

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	09.01.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Maßnahmen zur Vermeidung von Verschlammung der Glückstädter Straße nach Starkregenereignissen

Betroffene Produktgruppe
Keine

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Heepen, 05.09.2024, TOP 6.1, Drucksachennummer 8320/2020-2025

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Heepen hat in der Sitzung vom 05.09.2024 (TOP 6.1, Drucksachennummer 8320/2020-2025), beschlossen, dass die Verwaltung die Ursache für die massive Verschlammung der Glückstädter Straße im Bereich des Sieben-Teiche-Grünzugs ermitteln und kurzfristig geeignete Gegenmaßnahmen umsetzen soll. Die Bezirksvertretung soll über die Ursachen und die geplanten Maßnahmen informiert werden.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung zu berichten, an welchen Stellen im Stadtbezirk vergleichbare Probleme aufgetreten sind.

Von städtischer Seite wurden die Bereiche der Gewässerverrohrung, die Regenwasserkanalisation inklusive Sinkkästen, der Straßenseitengraben inklusive Straßendurchlass und der hydraulische/hydrologische Einfluss sowie die Sedimentfracht des angrenzenden Ackers geprüft.

Bei der **Gewässerverrohrung** handelt es sich um zwei Gewässer die gefasst und anschließend vor dem Parkplatz an der Glückstädter Straße am Grünzug des 7-Teiche-Bachs unterirdisch zusammengeführt werden. Diese Verrohrung wurde 2019 erneuert und in diesem Zuge größer dimensioniert, um einen höheren Abfluss zu ermöglichen.

Die **Regenwasserkanalisation** und die Freihaltung der Sinkkästen wurde seitens des Umweltbetriebs geprüft und als technisch unauffällig eingestuft. Die Funktionsfähigkeit des Kanals ist gegeben, allerdings kann sich die Aufnahmefähigkeit bei einer hohen Fließgeschwindigkeit auf Grund des Straßengefälles problematisch darstellen. Das Regenwasser sammelt sich in der Senke und geht durch sein Volumen über einen Bemessungsabfluss hinaus.

Die Verrohrung des **Straßendurchlasses** nimmt das Regenwasser über den Straßensei-

tengraben, welcher parallel zum Acker liegt, auf und leitet es unter der Straße durch. Anschließend werden die Regenvolumina in den Sieben-Teiche-Bach eingeleitet. Beschädigungen oder besondere Auffälligkeiten konnten am Sinkschacht und an der Verrohrung des Straßendurchlasses nicht festgestellt werden.

Ein **oberhalb liegende Acker** wurde bisher in traditioneller Weise bewirtschaftet, wodurch die Fläche, insbesondere nach der Ernte, nicht bedeckt war. Dies kann mögliche Folgen durch Starkregenereignisse verstärken. Bei einer Besichtigung am 18.09.2024 wurden die tief ausgespülten Fließwege auf dem Acker deutlich. Durch die topografischen Gegebenheiten fließt das Wasser Richtung Straße/Parkplatz. Die Neu-anpflanzung einer Hecke würde an dieser Stelle weder das Wasser noch den Schlamm ausreichend abwenden.

Mit dem Bewirtschafter des Ackers wurde besprochen, dass ein **Graben** mit hinterführendem **Erdwall** zu errichten ist, um die Verkehrssicherheit bei möglichen zukünftigen Regenereignissen zu gewährleisten. Diese **Maßnahme** soll voraussichtlich bis Mitte März umgesetzt sein. Anfang Oktober wurde der Acker bereits mit einer Mulchsaat bepflanzt, um einen positiven Einfluss auf die Erodierbarkeit des Bodens zu erreichen.

Die Kombination dieser Maßnahmen lassen einen hydrologisch/hydraulisch positiven Effekt erwarten.

Dem Umweltamt sind im Stadtbezirk Heepen keine weiteren Beeinträchtigungen durch Bodenerosionen in Folge der Starkregenereignisse im Sommer 2024 bekannt.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.